

# Mountainbiker liefern rasante Premiere



Zahlreiche Besucher wagten sich auch bei unsicherer Wetterlage an die hügelige Mountainbike-Strecke im Bike Areal Dresden. Die Athleten dankten es mit spannenden Rennen.

Foto: Steffen Unger

## Rad

Die Rennserie um den Four-Cross-Cup gastierte erstmals auf dem Bike Areal. Selbst gegen Regen waren die Sprinter gewappnet.

Von Alexander Hiller  
DRESDENSPO@DD-V.DE

Das Bike Areal Dresden hat seine Tauglichkeit für größere Sportevents bestanden. Trotz unbeständigen Wetters ging der dritte Lauf zum Mitteldeutschen Four-Cross-Cup auf der neuen Anlage an der Strehleener Straße ohne große Schwierigkeiten über die Bühne.

Knapp 70 Teilnehmer sorgten in fünf Klassen für ein gut besetztes Teilnehmerfeld, das sich auch durch kräftige Regenschauer nicht aus der Ruhe bringen ließ. „Wir

hätten die Strecke ohnehin bewässert, der Regen machte die Erde schön griffig und für die Piloten angenehm zu fahren“, sagte Felix Tischer vom Gastgeber-Verein Dirt&Dust. Der junge Klub, der das Areal vor fünf Jahren von der Stadt in Pacht übernahm, hatte sich erstmals als Veranstalter eines solch hochrangigen Rennens bemüht.

Der Mitteldeutsche Four-Cross-Cup, der in dieser Saison sechs Läufe umfasst, zählt in der Mountainbike-Szene nach der deutschen Meisterschaft zu den wichtigsten Sprint-Rennen. Neben der Mitteldeutschen Serie gibt es nur noch eine vergleichbare Rennreihe um den süddeutschen Cup. Der amtierende Four-Cross-Weltmeister Tomas Slavik aus Tschechien adelte die Mitteldeutsche Rennserie zum Auftakt im tschechischen Aš (Asch) mit seinem Start. Sein Landsmann Plasil Zdenek entschied auf der knapp 250 Meter langen Runde das

Rennen in der wichtigsten Kategorie, der Lizenzklasse der Herren, für sich. Der Stollberger Stefan Scherz verteidigte durch den zweiten Rang seine Führung in der Gesamtwertung. Prämien gab es selbst für die Lizenzfahrer nicht, weil dem Mitteldeutschen Four-Cross-Cup seit diesem Jahr ein Hauptsponsor fehlt.

## Körperkontakt ist erlaubt

Beim Four-Cross gehen vier Akteure gleichzeitig von einer Startrampe aus ins Rennen, die beiden Erstplatzierten pro Rennen ziehen jeweils in die nächste Runde ein. Dabei ist Körperkontakt ähnlich wie beim Kampfsprint Keirin im Bahnradsport durchaus erlaubt.

„Wir haben von vielen Fahrern ein positives Feedback bekommen, auch wenn wir uns zeitweise wegen der extremen Regengüsse mal kurz unterstellen mussten“, sagte Felix Tischer. Ob sich die Dresdner

von der gelungenen Premiere anstecken lassen und sich auch künftig als Austragungsort der Serie bewerben, steht indes noch nicht fest. „Wir müssen noch abwarten, wie unsere Auswertung ausfällt und ob wir eventuell noch weitere Rückmeldungen der Fahrer bekommen. Ich will es nicht ausschließen, dass wir wieder einen solchen Lauf ausrichten“, sagte Tischer. Zunächst einmal will der Verein seine Hausaufgaben machen und den auslaufenden Pachtvertrag für das Gelände mit der Stadt verlängern. Dazu gab es gestern ein erstes Gespräch.

www.mitteldeutscherdualcup.de

**Ergebnisse, U13:** 1. Leins; 2. Martin; 3. Kerger; **U16:** 1. S. Rosenberger (MSV Bühlertann); 2. Haubold (Rockbike 4ross-Team); 3. Kanschat (Blau-Weiß Röhrsdorf); **Hobby-Herren:** 1. Wonneberger; 2. Stinner (RSV Tretwerk); 3. Schinder (ESV Jahn Treysa); **Damen:** 1. Schweika (ESV Jahn); 2. Fleischer; 3. Schleifenbaum (SV Steele); **Lizenz-Herren:** 1. Zdenek (Ostrov); 2. Scherz (Stollberg); 3. J. Rosenberger (MSV Bühlertann)